

MRS. JUDITH I. TAR

Zürich, den 5. März 1971

Sehr verehrter Professor Lukács,

ich wusste Sie von ständiger und angespannter Arbeit ausgefüllt und konnte mich lange nicht entschliessen, Sie mit meinem Anliegen aufzusuchen. Aber das Zureden und die Aufmunterung der Herren Dr. Benseler (dem ich bei einem hiesigen Diskussionsabend der "Pinkus"-Gruppe begegnet war) und Theo Pinkus bestimmten mich, mit der folgenden Bitte an Sie heranzutreten.

Um den 21. März werde ich nach Budapest fahren und dort sieben bis zehn Tagen verbringen. Ich möchte deswegen in Erfahrung bringen, ob ich Sie während meines Aufenthalts besuchen und sprechen könnte. Da ich allein zu diesem Zwecke die Reise plante, würde ich mich sofort nach meiner Ankunft telefonisch melden und mich zu jenem Zeitpunkt zu Ihnen begeben, den Sie bestimmen mögen.

Gegenwärtig arbeite ich an meiner Dissertation: THOMAS MANN - GEORG LUKACS in dem T.M. Archiv in Zürich, und zwar als Doktorandin der University of Kansas, (Lawrence, Ka. USA). Eine Unterhaltung mit Ihnen über dies Thema und einiges Verwandte wäre wohl entscheidend für meine Arbeit. Frau Katia Mann ist zwar eine unerschöpfliche Quelle - anekdotische natürlich - und ein Besuch bei ihr ist immer anregend, aber auch nicht mehr... Ich soll übrigens ihre Grüsse an Sie ausrichten und sagen, dass sie sich noch sehr gut an Sie erinnere... .

Ich wäre Ihnen unendlich dankbar, wenn Sie mir in ein paar Zeilen Ihre Stellungnahme bzw. Zusage zukommen liessen. Ich bin mir wohl bewusst, dass Sie mit Gesuchen jeder Art überschüttet sind, und möchte Ihnen versichern, dass ich meinen Reiseplan nach Ihren Wünschen ändern, d.h. vor- oder nachzuverlegen bereit bin.

Ihre sehr ergebene

Judith Tar

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

American Express  
Frankfurt am Main

5/10/71 - M. J. Tar



PAR AVION  
BY AIR MAIL - LUFTPOST

Mrs. Judith I. Tar  
c/o Thomas Mann-Archiv  
Schömberggasse 15  
CH 8001 Zürich  
Schweiz

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Herrn  
Profe

BUDA  
Bo

Arbeitszimmer Thomas Manns  
im Thomas Mann-Archiv, Zürich

Sehr verehrter Professor  
zu Ihrem 86. Geburtstag  
sende ich Ihnen die besten  
Grüße verbunden mit guten  
Wünschen auch von Kollegen  
aus dem Archiv.

Wir alle hoffen sehr daß  
Sie weiterhin in guter Gesundheit  
und alter Frische arbeiten  
können und uns der große  
gelehrte und kritische Geist  
noch lange erhalten bleibt.

Ihre ergebene  
Judith Tar

Lukács,

L44L41-1386/3

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

---

---

---

---

---

